

VAAM-Fachgruppe Weltraummikrobiologie

Meet me in the Cloud! oder was wir von Astronauten lernen können

■ Bei ihren Expeditionen leben Astronauten viele Wochen bis hin zu Monaten in Isolation, getrennt von Freunden und Familie, arbeiten und leben hochmotiviert und fokussiert. Astronauten wie der Kanadier Chris Austin Hadfield teilen ihre Erfahrungen und Strategien zum Leben unter stark veränderten, ungewöhnlichen und einmaligen Bedingungen in verschiedenen Medien. Hadfields Überlebenstaktik: Erkenne die Risiken, wähle und setze klar deine Ziele, mache Dir eigene Zwänge und Verpflichtungen bewusst, und bleibe aktiv.

Die Corona-Krise stellt uns alle vor enorme Herausforderungen. Was Anfang 2020 noch „normal“ war – wie Präsenzlehre, volle Hörsäle, Arbeiten in Laboren, Projekttreffen, Dienstreisen und inter-/nationale Konferenzen – änderte sich dramatisch mit dem ersten Lockdown in März; trotz Lockerung in der Sommerzeit blieben starke Einschränkungen in der Forschung und Lehre und begleiten uns seither.

Direkt nach der letzten Präsenztagung (DGHM-VAAM 2020) hatte sich die FG Weltraummikrobiologie ausgetauscht – und überlegt, wie man die aktuelle Situation und Rahmenbedingungen auch als Chance nutzen kann, mal etwas anderes zu machen – eine direkte virtuelle Möglichkeit sich auszutauschen – und so wurde *Meet me in the Cloud!* ins Leben gerufen.

In *Meet me in the Cloud!* nutzt die Fachgruppe verschiedene Onlinekonferenz- und Webinar-Plattformen, um sich mit Wissenschaftler/innen aller akademischer Stufen (vom Bachelorstudierenden bis zu Prof. & Institutsleiter/innen) aus verschiedenen Fachbereichen (wie Zell-, Molekular-, Mikrobiologie, Chemie, Physik, Materialwissenschaften, Medizin) online zu treffen und auszutauschen. Seit März 2020 fanden insgesamt 28 *Meet me in the Cloud!*-Treffen statt, mit jeweils 20–50 Personen.

Verschiedene spannende Themen zur Raumfahrt, Mikrobiologie und aktuelle SARS-COV2 Arbeiten wurden vorgestellt und berichtet – als kleiner Auszug: Weltraumjoghurt – Fermentation unter Weltraumbedingungen, Astrovirologie, wie können uns Phagen helfen?, extreme Photosynthese, neuartige antimikrobielle Oberflächen, biogener Phosphor auf der Venus?, Schimmeln und Biofouling unter Schwerelosigkeit, wie plane und mache ich ein Parabelflugexperiment?,



Lebensmittel unter verschiedenen Atmosphären, wie Sporen Sprengstoff überleben können... waren interessante Themen für den Austausch. In Erinnerung bleiben wird das Seminar und die Frage-und-Antwortstunde von/mit Matthias Maurer, dem nächsten deutschen ESA-Astronauten und seinen aktuellen Herausforderungen und Vorbereitungen für seinen Raumaufenthalt (der *cosmic kiss-Mission*) im Herbst 2021.

Das *Meet me in the Cloud!*-Format wird 2021 weiterlaufen: Interessierte Teilnehmer/innen und Sprecher/innen können sich unter weltraummikrobiologie@dlr.de melden. Und vielleicht sieht man sich bald ... irgendwo da draußen auf der Wolke 😊

Ralf Möller
Ralf.Moeller@dlr.de

HIPS SYMPOSIUM 2021

ON PHARMACEUTICAL SCIENCES DEVOTED TO INFECTION RESEARCH

► 20. Mai 2021, ganztags ab 9 Uhr; Online-Format

Specher/innen:

Lea Ann Dailey, Universität Wien
 Achim Göpferich, Universität Regensburg
 Paul Hergenrother, University of Illinois
 Ulrike Holzgrabe, Universität Würzburg
 Peter Leadlay, University of Cambridge
 Angelika Vollmar, LMU München

Mehr Informationen und Anmeldung:

hips.saarland/symposium/
 Anmeldungen mit Poster bis 15. April 2021



Anmeldungen ohne Poster bis 15. Mai 2021

Kontakt:
hips-symposium@helmholtz-hips.de